

## *Presseinformation*

### **Crashtest für die Sicherheit im Werk**

#### Intelligente IPS-Videosoftware verbessert Spionage- und Prototypenschutz

**Zwischen Automobilkonzernen, Supply Chain und Entwicklungsdienstleistern besteht ein enges und gewachsenes Beziehungsgeflecht. Wer vernetzt und partnerschaftlich arbeitet, kommt jedoch mit isolierten Sicherheitslösungen nicht weit. Denn jede Kette ist nur so stark wie das schwächste Glied. Anstatt also Unsummen finanzieller und personeller Ressourcen in die Pflege kurzfristiger Compliance zu stecken, bietet es sich an, einen starken Experten an Bord zu holen. Als erfahrener Partner der Automobilbranche entwickelt Securiton Deutschland Schutzkonzepte, die den unternehmerischen Bedürfnissen entsprechen und branchenübliche Anforderungen, Richtlinien und Normen erfüllen.**

#### **Sicherheitssysteme intelligent vernetzen**

Ein Crashtest für die Unternehmenssicherheit orientiert sich am ISA-Katalog (Information Security Assessment) des Verbands der Automobilindustrie (VDA), der auch als Grundlage für die branchenübliche Zertifizierung TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) dient. Darin finden sich Kontrollfragen zur Bestimmung des Informationssicherheitsniveaus. Die Richtlinie definiert keine exakten Ansprüche an die Systeme selbst, sie benennt aber die Techniken, die innerhalb der jeweiligen Sicherheitslevels einzusetzen sind. Dabei gilt: Je sensibler die zu verarbeitenden Informationswerte, desto mehr Schutzmaßnahmen müssen zum Einsatz kommen. Durch Videoüberwachung mit intelligenter Videoanalyse können die geforderten Instrumente in nur einem System zusammengeführt und abgebildet werden, um Gefahren und Unregelmäßigkeiten in Echtzeit zu erkennen, bereits in der

Gefahrenentstehung zu alarmieren und darüber hinaus das Sicherheitspersonal voll automatisiert bei der Intervention zu unterstützen.

### **Fünf-Stufen-Konzept**

Sicherheitskonzepte werden zunächst für jeden Bereich erstellt und anschließend clever vernetzt. Das Securiton-Modell unterscheidet fünf Sicherheitsbereiche: Grundstücksgrenze, Gelände und Luftraum sowie Gebäudeaußenhaut und Innenräume.

Ein effektiver Perimeterschutz kombiniert zunächst physikalische Barrieren wie Zäune mit einer sabotagegeschützten Videosicherheitsanlage. Der Luftraum wird mithilfe eines Drohnendetektionssystems überwacht, das Fluggeräte schon vor dem Abheben meldet – so kommen sie beispielsweise nicht unbemerkt in die Nähe von „Erlkönigen“. Für die Sicherung der Gebäudeaußenhaut werden eine Einbruchmeldeanlage und Zutrittskontrolle eingesetzt. Kameras sind entlang des Gebäudes ausgerichtet und entdecken so einen unberechtigten Zutritt über Türen und Fenster. Kameras im Innenbereich überwachen auch Förderbänder, Rechenzentren oder Testabteilungen. Wieder punktet das Videosicherheitssystem mit einem für Forschungs- und Entwicklungsbereiche besonders interessanten Feature: Ihre datenschutzkonformen Aufzeichnungen dienen auch der Nachverfolgung und Identifizierung.

Unverzichtbar sind Brandmeldeanlagen. Für die Produktionslinien von E-Antrieben und bei Motorenprüfständen von Hybridfahrzeugen etwa sind hochempfindliche Ansaugrauchmelder zur Brandfrühsterkennung die richtige Wahl. Sie detektieren Brände schon, während sie entstehen, und verhindern den Worst Case.

### **Videosicherheit mit IPS-Faktor**

Ob Automobilhersteller oder Zulieferer – Branchenteilnehmer sollten künftig mit zunehmenden Herausforderungen rechnen und deswegen schon heute auf agile, aufrüstbare und bewährte Systeme setzen. Wie alle vernetzten Infrastrukturen sind

auch Alarm- und Sicherheitssysteme virtuellen Bedrohungen ausgesetzt. Daher hat Securiton IT-Sicherheitspakete im Portfolio, die bereits im Standard den Empfehlungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) folgen. Maximaler Schutz und Komfort von Videosicherheitsanlagen vereint Securiton Deutschland in seiner Technologiemarken IPS.



360-Grad-Schutz für die Automobilindustrie und deren Zulieferer umfasst Grundstücksgrenze, Gelände und Luftraum sowie Gebäudeaußenhaut und Innenräume. [Quelle: Securiton Deutschland]

### ***Über Securiton Deutschland***

*Securiton Deutschland mit Hauptsitz in Achern ist Systemanbieter und Anwendungsspezialist von Alarm- und Sicherheitssystemen mit einer Firmengeschichte von mehr als 40 Jahren. Die Experten sind spezialisiert auf elektronische Sicherheitslösungen „Made in Germany“. Die Lösungsvielfalt und das Applikations-Know-how an integrativen Gesamtsystemen für den Objektschutz und die Freigeländesicherung reicht von vernetzten Brand- und Sonderbrandmeldesystemen zur*

*Brandfrühsterkennung über intelligente Videosicherheitssysteme mit IPS-Faktor mittels Einsatz von modularen Videoanalysen, Gefahren- und Einbruchmeldesysteme, Zaundetektionslösungen, Drohnerkennung, Zutrittskontrolle und Fluchttürsteuerungen bis hin zu integrativen Sicherheitsmanagementlösungen. Mit „Premium Private“ ([www.premium-private.de](http://www.premium-private.de)) bietet Securiton Deutschland ein umfassendes Konzept zum Schutz des privaten Umfelds exponierter Personen – von Analyse und Konzepterstellung über physikalische Barrieren, mechanische und elektronische Sicherheitstechnik bis zur Intervention. [www.securiton.de](http://www.securiton.de)*

---

**Weitere Informationen**

Securiton Deutschland

Alarm- und Sicherheitssysteme

Hauptsitz: Von-Drais-Straße 33, 77855 Achern, DE

Tel. +49 7841 6223-0, Fax +49 7841 6223-9010

E-Mail: [info@securiton.de](mailto:info@securiton.de), Internet: [www.securiton.de](http://www.securiton.de)

Markus Strübel, Senior Marketingreferent

Tel. +49 7841 6223-9739, E-Mail: [markus.struebel@securiton.de](mailto:markus.struebel@securiton.de)